

## **Protokoll der öffentlichen Ortschaftsratssitzung vom 17. Februar 2014**

### **Tagesordnung, öffentlicher Teil:**

1. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014
2. Dorfplatz Kälbertshausen;  
Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Festplatzanschlusses mit Stromverteilerkasten durch die EnBW
3. Informationen, Anregungen, Verschiedenes

### **zu Punkt 1**

Der Entwurf des Haushaltsplans 2014 wurde in der Dezember-Sitzung vorgestellt und vorberaten.

Das Haushaltsvolumen wurde dabei auf 6.854.329 Euro festgestellt.

Davon entfielen auf

den Verwaltungshaushalt        4.902.329 Euro

und

den Vermögenshaushalt        1.952.000 Euro.

Die Ansätze sowie die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen des Haushaltsplanes 2014 wurden in der anschließenden Gemeinderatssitzung durch Kämmerer Zipf erläutert.

Es haben sich noch geringfügige Änderungen im Vergleich zum Entwurf ergeben, die im jetzigen Planwerk eingearbeitet sind.

Das Haushaltsvolumen beträgt nun 6.945.079 Euro. Davon entfallen auf

den Verwaltungshaushalt        4.907.579 Euro

und

den Vermögenshaushalt        2.037.500 Euro.

Ortsvorsteher Georg geht nochmals kurz auf die geplanten Maßnahmen in Kälbertshausen ein.

Nachdem keine Fragen vorhanden sind, fasst das Gremium folgenden

### **Beschluss**

Der Ortschaftsrat beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014.

**- einstimmig -**

### **Zu Punkt 2**

Die Tiefbauarbeiten werden derzeit von der Firma Demirbas intensiv vorangetrieben, die Baufortschritte sind sichtbar.

Die Versorgung der Gebäude muss nun mit dem Tiefbau erfolgen, weshalb Gespräche mit den Versorgungsunternehmen geführt wurden. Der Lagerschuppen und das Backhaus erhalten einen Wasseranschluss und einen zusätzlichen Bodenablauf. An der Nordseite der Festplatzüberdachung soll ebenfalls ein Bodenablauf angebracht werden. Hinsichtlich der Stromversorgung wurde mit dem IFK und der EnBW besprochen, dass der Verteilerkasten für die Platzversorgung im Lagerschuppen platziert wird. Das heißt, von der Grundstücksgrenze zum Lagerschuppen wird die EnBW die Versorgungsleitung mit Verteilerkasten setzen, vom Verteilerkasten soll die Verlegung der Leitungen und Installation der Elektrik von einer örtlichen Firma vorgenommen werden. Unter der Platzüberdachung werden vier Steckdosen installiert, die nicht zugänglich sind, wenn kein Festbetrieb auf dem Dorfplatz stattfindet. Das Backhaus erhält ebenfalls vier Steckdosen. Der Lagerschuppen erhält neben vier Steckdosen auch einen Starkstromanschluss.

Das Angebot der EnBW beläuft sich auf rund 3.000 Euro; die Kosten für die Ausführung durch die örtliche Firma betragen rund 1.700 Euro.

Für die geplanten Pollerleuchten auf dem Dorfplatz ist das Angebot der EnBW ebenfalls eingegangen. Hier betragen die Kosten rund 7.000 Euro.

Das Gremium ist mit den unterbreiteten Angeboten einverstanden und fasst daraufhin folgenden

**Beschluss:**

Der Ortschaftsrat ermächtigt die Verwaltung zur Vergabe der einzelnen Aufträge an die entsprechenden Unternehmen.

**- einstimmig -**

**Zu Punkt 3**

Ortsvorsteher Georg informiert über Folgendes:

- Aufgrund des starken Gefälles am Dorfplatz mussten die Quadersteine entlang der Grundstücksgrenze Richtung Westen und Süden gesetzt werden.
- Die drei Bäume am Eingang zum Friedhof wurden mittlerweile entfernt. Als Ersatzpflanzung ist ein Rotahorn vorgesehen.

Aus dem Zuhörerraum wird mitgeteilt, daß an den neu gesetzten Treppenstufen am Dorfplatz eine Stufe beschädigt sei. Die Information wird an die Verwaltung und das Ingenieurbüro weitergegeben.

Weiter wird angefragt, ob auf dem geplanten Grünstreifen große Bäume wachsen können, weil der Untergrund im Moment sehr stark verdichtet ist oder ob ein Teil wieder ausgebaggert werden muss. Auch diese Anfrage wird mit dem Ingenieurbüro besprochen.

Ein Zuhörer vergewisserte sich noch einmal, warum die Bäume am Friedhof entfernt wurden.

Dieser sprach erneut die Problematik mit dem Jugendtreff an. Ortsvorsteher Georg teilt mit, dass er wiederholt Gespräche mit einem Teil der Vorstandschaft geführt habe und erneut an deren Vernunft und Einsicht appellierte, sonst muss der Treff in absehbarer Zeit geschlossen werden.

Eine weitere Frage wurde bezüglich der geplanten Pollerleuchten am Dorfplatz gestellt.